

## Richtlinie für Dekorationen an der Wirtschaftsuniversität



### 1. Ziel dieser Richtlinie

Diese Richtlinie soll ihnen die nötigen Informationen über die Mindestanforderungen von Dekorationen an der WU geben. Die Anforderungen und gesetzlichen Forderungen resultieren aus den Erkenntnissen vergangener Schadensfälle und dienen der Sicherheit der Menschen an der WU.

### 2. Gültigkeit

Diese Richtlinie gilt für alle Objekte der WU, insbesondere für Veranstaltungen in Bereichen mit großen Menschenansammlungen. Unter den Begriff Dekorationen fallen Veranstaltungsmöblierungen wie zB.: Sitzgelegenheiten, Messestände, Pulte usw. sowie auch Stoffbespannungen, Teppiche, Roll-Up's, Pinnwände, Leinwände und Luftsäulen (Jack in the box), etc.

### 3. Grundlage für diese Richtlinie sind folgende Gesetze und Verordnungen und Normen

- Haus- und Brandschutzordnung der WU
- Wiener Feuerpolizeiverordnung
- Wiener Feuerpolizei- und Luftreinhaltegesetz
- Wiener Feuerwehrgesetz
- Wiener Veranstaltungsgesetz
- Wiener Veranstaltungsstättengesetz
- TRVB A100 Brandschutzeinrichtungen / rechnerischer Nachweis
- TRVB A101 Grundlagen für die Beurteilung der Brand- und Explosionsgefährlichkeit
- TRVB N116 Brandschutz in Wohn- und Bürogebäuden - betriebliche Maßnahmen
- TRVB F124 Erste und erweiterte Löschhilfe
- ÖNORM EN 13501-1 Klassifizierung von Bauprodukten
- ÖNORM B3800-1 Brandverhalten von Materialien
- ÖNORM B3806 Anforderungen an Brandverhalten von Materialien
- ÖNORM B3807 Äquivalenztabellen

Hinweis:

Auf Grund des Erscheinens der ÖNORM EN 13501-1 „Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten“ ist es notwendig geworden, die ÖNORM B3800 zurückzuziehen. Auf Basis der Vornorm ÖNORM B3800-1/1988 hat es nichtbrennbare und brennbare Baustoffe gegeben. Darüber hinaus wurden ebenso die Qualmbildung und die Tropenbildung untersucht.

Da die nationale Umsetzung der EN-Klassen auf Gesetzesebene noch nicht vollzogen ist, werden weiterhin vorliegende Ö-Normen als Prüf und Beurteilungsgrundlage herangezogen.

### 4. Anforderungen an Dekorationen

Es dürfen nur Dekorationsmaterialien verwendet werden, die gemäß **ÖNORM B 3800** oder DIN einen entsprechenden Nachweis der Klassen

- B1-schwerbrennbar und
- Q1-schwachqualmend und
- Tr 1- nicht tropfend

bzw. nach der neuen Europeanorm **EN 13501-1** der Klassen

- A1 - s1 d0
- A2 - s1 d0
- B1 - s1 d0

erfüllen.

Die eingebrachten Dekorationen dürfen keinen Beitrag zu einem etwaigen Brand

an der WU haben. Wegen des großen Luftraumes über drei Geschoße im Bereich der Aula stellt neben der Brandlast vor allem der Brandrauch durch Verqualmung eine erhebliche Gefährdung dar.

Deshalb müssen Materialien und Baustoffe entsprechend der gültigen Normen klassifiziert sein.

Dekorationen müssen standsicher aufgestellt sein und gegen Umfallen gesichert werden.

In Fluchtwegen dürfen keine Dekorationen aufgestellt oder befestigt werden.

## **5. Prüfzeugnis oder Prüfbericht**

Prüfberichte müssen folgende Daten unbedingt enthalten.

1. Das Zeugnis ist von einer akkreditierten Prüfstelle ausgestellt. (steht im Schriftkopf und kennzeichnet sich im Rundsiegel aus)
2. Ausstellungsdatum und Gültigkeitsdatum (Prüfzeugnisse gelten nach ÖNORM B3800 für vier Jahre, dann muss das Zeugnis verlängert werden oder eine neue Prüfung erfolgen).
3. Klassifizierung nach allen drei Klassen. (B1-schwerbrennbar, Tr1-nichttropfend und Q1- schwachqualmend oder A1/A2/B1 – s1 d0)
4. Umfang des Zeugnisses. Ein Prüfzeugnis besteht immer aus mehreren Seiten, und beinhaltet die
  - a. Beschreibung des Prüfgegenstandes,
  - b. Den Antragsteller bzw. Auftraggeber
  - c. die Prüfungsgrundlagen,
  - d. die Beschreibung der Versuchsdurchführung,
  - e. eine Beurteilung,
  - f. die Klassifizierung (B1, Q1, Tr1 oder A1/A2/B1 – s1 d0) und
  - g. als Anhang meistens eine Tabelle mit den Versuchsergebnissen.

Prüfzeugnisse sollten in deutscher Sprache verfasst sein, wegen der Gültigkeitsbereiche der nationalen Normen. Wir akzeptieren aber auch Prüfzeugnisse aus anderen EU Ländern in deutscher oder englischer Sprache. Ein einzelnes Mitteilungsblatt über Versuchsergebnisse gilt nicht als Nachweis einer Baustoffklasse.

Das ist auf den Blättern der „quick-mix“ Gruppe in der Fußzeile auch vermerkt. An Hand solcher Mitteilungen kann von uns keine Beurteilung erfolgen, und somit die Aufstellung der gewünschten Dekorationen auch nicht bewilligt werden.

Prüfzeugnisse sind zeitgerecht vor den Termin der Veranstaltung vorzulegen.

Erst nach Beurteilung und Freigabe durch das SVM dürfen die Dekorationsgegenstände aufgestellt werden.

## **6. Zuständigkeiten**

Die Bewilligung und Freigabe von Dekorationen und Veranstaltungen obliegt dem Sicherheits- und Veranstaltungsmanagement (SVM). Bei Fragen wenden sie sich an das Team vom SVM unter

<http://www.wu.ac.at/structure/servicecenters/procurement/security/>

### **Koordinator für Veranstaltungssicherheit und Ansprechpartner für Zufahrts- und Cateringgenehmigungen**

**Franz Buresch**

[franz.buresch@wu.ac.at](mailto:franz.buresch@wu.ac.at)

T +43-1-313 36-4765

### **Leitung der Abteilung Sicherheits- und Veranstaltungsmanagement und Brandschutzbeauftragter**

**Johann-Wolfgang Hörtl, MSc**

[wolfgang.hoertl@wu.ac.at](mailto:wolfgang.hoertl@wu.ac.at)

T +43-1-313 36-5600

## Decoration Guidelines at WU Vienna

### 1. Objectives of these Guidelines

These Guidelines are intended to inform you about the minimum standards applicable to decorations used at WU. The standards and legal requirements described here are the result of experiences made in previous damage events and are in place to protect the safety of everyone at WU.

### 2. Scope

These Guidelines apply to all WU buildings and grounds, especially for events in areas where large numbers of people gather. The term "decorations" includes all event furnishings and accessories, including but not restricted to seating, exhibits, stands, lecterns, textiles, banners, carpets, roll-up displays, bulletin boards, projection screens, inflatable advertising materials, etc.

### 3. The Guidelines are based on the following laws, regulations and standards

- WU General and Fire Safety Regulations (Haus- und Brandschutzordnung der WU)
- Fire safety regulations of the city of Vienna (Wiener Feuerpolizei-verordnung)
- Viennese fire police and air pollution control act (Wiener Feuerpolizei- und Luftreinhaltegesetz)
- Vienna fire police act (Wiener Feuerwehrgesetz)
- Viennese public events act (Wiener Veranstaltungsgesetz)
- Viennese event venues act (Wiener Veranstaltungsstättengesetz)
- TRVB A100 fire risk evaluation method (Brandschutzeinrichtungen / rechnerischer Nachweis)
- TRVB A101 Assessment of fire and explosion risk (Grundlagen für die Beurteilung der Brand- und Explosionsgefährlichkeit)
- TRVB N116 Fire protection in residential and office buildings (Brandschutz in Wohn- und Bürogebäuden - betriebliche Maßnahmen)
- TRVB F124 Fire-fighting measures (Erste und erweiterte Löschhilfe)
- ÖNORM EN 13501-1 Fire classification standards of construction products (Klassifizierung von Bauprodukten)
- ÖNORM B3800-1 Behavior of building materials and components in fire (Brandverhalten von Materialien)
- ÖNORM B3806 Requirements for fire behavior of building products (Anforderungen an Brandverhalten von Materialien)
- ÖNORM B3807 Equivalence tables (Äquivalenztabellen)

Please note:

The ÖNORM B3800 has been retracted since the release of the ÖNORM EN 13501- 1 (Fire classification of construction products and building elements - Part 1: Classification using test data from reaction to fire tests). The previous standard ÖNORM B3800-1/1988 differentiated between flammable and non-flammable materials and tested for fume development and drop formation. Because the European Norms (EN) have not yet been implemented in Austrian law, existing ÖNORM standards are used for testing and evaluation.

### 4. Safety requirements

Any decoration materials used must fulfill the following **ÖNORM B 3800** and/or DIN specifications

- B1-flame retardant
- Q1-low smoke emission level
- Tr 1- non-dripping

or the **EN 13501-1** standards for the categories

- A1 - s1 d0
- A2 - s1 d0
- B1 - s1 d0

Decorations used must not contribute to any fire in the WU building. Because of the large volume of air in the three-storey foyer, smoke emissions can be as dangerous as fire.

For this reason, decoration and construction materials must be classified according to valid safety standards. Decorations must be positioned securely, and precautions must be taken to ensure that they cannot tip or fall over. No decorations may be placed or hung in escape routes.

## 5. Test certificates or test reports

Test certificates/reports must include the following information:

1. That the certificate has been issued by an accredited testing institute (as documented by the letterhead and the institute seal)
2. Dates of issue and expiration (pursuant to ÖNORM B3800, test certificates are valid for a period of four years, after which the certificate must be extended or a new test must be conducted)
3. Classification for all three categories (B1-flame retardant, Q1-low smoke emissionlevel, Tr 1- non-dripping or A1/A2/B1 – s1 d0)
4. Scope of certificate. A test certificate always consists of several pages and includes
  - a. description of the item to be tested,
  - b. name of the applicant
  - c. applicable standards,
  - d. description of the testing procedure,
  - e. an assessment,
  - f. the classification (B1, Q1, Tr1 or A1/A2/B1 – s1 d0) and
  - g. usually an appendix with the test results in detail.

Test certificates should be written in German, because of the scope of validity of national standards. We do, however, accept test certificates from other EU countries in either German or English. Test result sheets alone are not acceptable as documentation of a construction material's category. This is also noted in a footnote on the result sheets provided by the "quick-mix" Group.

As we can make no assessment based on these result sheets, we cannot authorize the use of the decorations.

Test certificates must be submitted well ahead of time before the date of the planned event. Decorations cannot be hung or positioned until the Security and Event Management Office has issued an assessment and the appropriate authorization.

## 6. Contact

The Security and Event Management Office is responsible for the authorization and approval of decorations and events.

Should you have any further questions, feel free to contact the **Security and Event Management team** under <http://www.wu.ac.at/structure/servicecenters/procurement/security/>

### Coordinator of Eventsecurity and -safety

**Franz Buresch**

[franz.buresch@wu.ac.at](mailto:franz.buresch@wu.ac.at)

T +43-1-313 36-4765

### Head of Security and Eventmanagement and Fire Protection Officer

**Johann-Wolfgang Hörthl, MSc**

[wolfgang.hoertl@wu.ac.at](mailto:wolfgang.hoertl@wu.ac.at)

T +43-1-313 36-5600